

PRESSEMITTEILUNG

13. März 2015

Altlastensymposium 2015, 19. - 20.03.2015 in Bochum Rechtsfragen/Erkundung und Sanierung von Boden- und Grundwasser- kontaminationen/Flächenrecycling und -entwicklung/Kampfmittelerkundung und -räumung

Der Ingenieurtechnische Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA) und der AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung veranstalten vom 19. - 20.03.2015 in der Gastronomie im Stadtpark Bochum das Altlastensymposium 2015. Altlastenmanagement und Flächenrecycling sind mit Blick auf einen nachhaltigen, ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt aktueller denn je. Aktuelle rechtliche Aspekte des Boden- und Grundwasserschutzes bilden den Auftakt der Tagung, die von NRW-Umweltstaatssekretär Peter Knitsch eröffnet wird. Er wird dabei die Erfolge der Altlastensanierung in Nordrhein-Westfalen aufzeigen, aber auch neue Herausforderungen, wie den Umgang mit Mikroschadstoffen, ansprechen.

Erkundung und Sanierung im Festgestein sowie aktuelle Praxisbeispiele der Boden- und Grundwassersanierung sind Schwerpunktthemen des Altlastensymposiums. Dabei wird der Bogen von Festgesteinerkundungen zur Ableitung von Schadensbildern und Maßnahmenkonzepten zu komplexen Sanierungsmaßnahmen im Kluffgestein gespannt. Beispiele aus der Praxis der Grundwassersanierung runden das Programm ab.

Bochum ist auf ein zukunftsfähiges Nutzungskonzept für die Opel-Flächen und die Schaffung von industriellen Arbeitsplätzen zwingend angewiesen. Die Zukunftsperspektiven der Stadt und weitere Aspekte der Freiraumplanung, des Brachflächenrecyclings und der Grundstücksentwicklung sollen beleuchtet werden. Dabei wird der Fokus auf das Zusammenspiel von Natur- und Bodenschutz bei Altlastensanierungsprojekten, die Optimierung der städtebaulichen Eingriffsregelung und die Entwicklung einer nachhaltigen urbanen Kulturlandschaft in der Metropole Ruhr gelegt.

Kampfmittel stellen auch fast 70 Jahre nach Kriegsende ein erhebliches Risiko für die Arbeitssicherheit und die Flächenentwicklung dar, dessen Investoren und Consultingunternehmen sich oft nicht bewusst sind. In den Medien findet sich das Thema nur wieder, wenn sich spektakuläre Unfälle ereignen. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Flächenrecycling in Ballungsräumen und bei Infrastrukturmaßnahmen stellen Kampfmittel auch ein erhebliches Investitionsrisiko oder -hemmnis dar. Die verzögerte Beseitigung von Kampfmitteln verhindert oder verzögert die Nutzung der betroffenen Flächen. Beleuchtet werden verschiedene Problemstellungen der Kampfmittelräumung.

Im Rahmen des Schwerpunktes „Hochschule trifft Praxis“ werden wieder aktuelle F&E-Beiträge aus den Hochschulen vorgestellt.

Das Altlastensymposium 2015 ist die entscheidende Kommunikationsplattform des Jahres für alle Entscheidungsträger, Fachleute und Bearbeiter aus den Bereichen Flächenrecycling und Altlastenmanagement.

Weitere Informationen: www.itv-altlasten.de und www.aav-nrw.de

Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA)
Invalidenstr. 34 Tel.: 030-48638280 E-Mail: info@itv-altlasten.de
10115 Berlin Fax: 030-48638282 www.itv-altlasten.de

V.i.S.d.P.
Sabine Gier

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
Werksstraße 15 Tel.: 02324 5094-30 E-Mail: s.boos@aav-nrw.de
45527 Hattingen Fax: 02324 5094-70 www.aav-nrw.de

Ansprechpartnerin
Sabine Schidlowski-Boos